

Raffstore /Jalousie

Rollladen

Schrägverschattung

Markise

Wintergartenmarkise

Insektenschutz

Plissee

Terrassendach



Montage- und Bedienungsanleitung Wintergartenmarkise Life

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise

1.1	Sicherheitshinweise	4
1.2	Arbeitsplatzsicherung	5
1.3	Verwendung	6
1.4	Produktspezifische Hinweise	8

2 Installation und Montage

2.1	Lieferumfang	10
2.2	Montagehilfsmittel	11
2.3	Montagevorbereitung	11
2.4	Montagesituation	12
2.5	Montage der Abstandshalter und Führungsschienen	15
2.6	Funktionskontrolle	22

3 Nach der Montage

3.1	Einweisung Funktionsweise	22
3.2	Bedienung der Markise	23
3.3	Sicherheit (CE-Konformität)	25
3.4	Übergabe	25

4 Wartung und Pflege

4.1	Reinigung und Wartung	25
4.2	Ersatzteile / Reparatur	27
4.3	Demontage / Entsorgung	27
4.4	Problembehebung	27

5 Anhang

5.1	Konformitätserklärung	28
5.2	Leistungserklärung	29
5.3	Übergabeprotokoll	30

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produkts aus dem Hause Reflexa.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und garantieren Ihnen ein qualitativ hochwertiges Produkt „Made in Germany“, an dem Sie viel Freude haben werden.

Weitere Informationen über unser Produktsortiment erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter **www.reflexa.de**.



REFLEXA-Werke Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen.



Achtung!

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise auf Gefahren für Personen oder das Produkt gekennzeichnet.



Achtung!

Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.



Tipp!

Mit diesem Symbol weisen wir auf Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produkts hin.



Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Bitte machen Sie sich vor der Montage der Produkte mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung bzw. ein falscher Einbau der Produkte führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Für Folgeschäden übernimmt Reflexa keine Haftung!

Zielgruppe

Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen, die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

» Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften

Umgang mit Leitern und Gerüsten

Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen

Umgang mit Werkzeugen und Maschinen

Beurteilung der Bausubstanz und Auswahl der richtigen Befestigungsmittel

Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

1.2 Arbeitsplatzsicherung

Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Verpackungen sind vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Sperrige Produkte sind nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, so dass sie nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden müssen. Hinweise auf der Verpackung mit Lage- oder Seitenangabe sind zu beachten.



Arbeitsplatzsicherung

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefährlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.



Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.



Aufstiegshilfen / Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.

Aufstiegshilfen nicht an Produkte anlehnen oder befestigen. Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Stand-sicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheits-check vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischen-lagerung und Montage aufnehmen können.

1.3 Verwendung



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (Einsatz als Sonnenschutz) verwendet werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Reflexa vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannung können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.



Unkontrollierte Bedienung

Die Markise bei Abwesenheit einfahren.

Die Bedienung der Markise darf nur im Sichtbereich des Bedieners erfolgen.

Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen!

Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht

Quetsch- und Scherbereiche

Am Produkt können Quetsch- und Scherbereiche bei unsachgemäßer Bedienung und Montage entstehen. Dadurch können Kleidungsstücke bzw. Körperteile von der Anlage erfasst und mit eingezogen bzw. gequetscht werden! Der Tastschalter muss in Sichtweite der Anlage sein, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3m angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen sind zu beachten).



Hinweise zur Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen / Personenschäden kommen.



Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, dass die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen. Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung des Produktes, der Montage und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

1.4 Produktspezifische Hinweise

Windgrenzwerte

Informationen zu Windwiderstandsklassen

Windwiderstandsklasse 0:

Die Windklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt.

Die Markise darf bei mäßigem Wind (Windstärke 4) nicht genutzt werden.

Windwiderstandsklasse 1:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben.

Definition nach Beaufort: Mäßige Brise, mäßiger Wind.

Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier.

Geschwindigkeit: 20–27 km/h = 5,5–7,4 m/s

Windwiderstandsklasse 2:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben.

Definition nach Beaufort: Frische Brise, frischer Wind.

Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen auf Seen.

Geschwindigkeit: 28–37 km/h = 7,5–10,4 m/s

Windwiderstandsklasse 3:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben.

Definition nach Beaufort: Starker Wind.

Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten, Telegrafeneleitungen pfeifen im Wind.

Geschwindigkeit: $38\text{--}48\text{ km/h} = 10,5\text{--}13,4\text{ m/s}$

Wichtiger Hinweis zur Windwiderstandsklasse 3

Führende Hersteller von Markisen, unter anderem auch Reflexa, haben sich nach reiflicher Überlegung dafür entschieden, die Windwiderstandsklasse 3 nicht zu berücksichtigen.



Mit Sicherheit wird es am europäischen Markt viele Hersteller geben, die mit Windklasse 3 werben werden. Allerdings glauben wir, dass die Windklasse 3 (Windstärke 6) nicht als Werkzeug der Werbung missbraucht werden darf, da hier exorbitant hohe Kräfte auftreten, bei denen erhebliche Gefahren für Personen bestehen und Schäden an Objekten, an welchen die Markisen befestigt werden, nicht ausgeschlossen werden können.

2 Installation und Montage

2.1 Lieferumfang



Abb. 1: Wintergartenmarkise

Lieferumfang:

- » 1 x Wintergartenmarkise Typ: Life
- » Führungsschienen
- » Abstandshalter (je nach Bestellung und Ausfall der Anlage)
- » 1 x Bedienungs- und Montageanleitung
- » 1 x Übergabeprotokoll
- » 1 x Motoranschluss- und Einstellanleitung

Das Befestigungsmaterial zur Befestigung der Anlage an Haus, Wand, Gestell, ... ist nicht im Lieferumfang enthalten.

2.2 Montagehilfsmittel

Benötigtes Werkzeug:

- » Wasserwaage
- » Schlauchwaage
- » Richtschnur
- » Bohrmaschine und Bohrer (je nach Befestigungsuntergrund und Befestigungsmittel wählen)
- » Bandmaß
- » Schonhammer
- » Gabel/Ringschlüssel SW 13/17/19/22
- » Drehmomentschlüssel (je nach Befestigungsmittel)
- » Innensechskantschlüssel SW 2,5 mm, 3 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm und 10 mm
- » Kreuzschlitzschraubendreher PH Größe 2
- » Schlitzschraubendreher
- » Sechsrundschlüssel (Torx) T 10, 20 und 25
- » Prüfkabel bzw. Einstellset (zur Inbetriebnahme)

2.3 Montagevorbereitung

Abstandshalter

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob die gelieferten Abstandshalter in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

Abstandshalter dreiteilig mit Anschraubplatte für 2x Ausführung Solaranlage

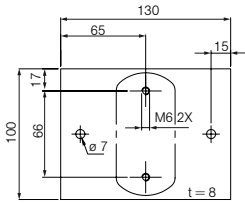


Abb. 30: Abstandshalter dreiteilig

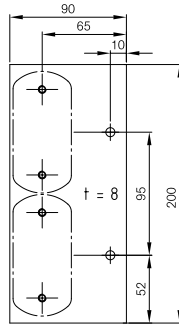


Abb. 6: Abstandshalter dreiteilig mit Verbindungskreuz

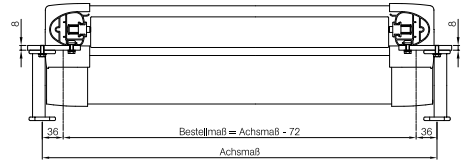


Abb. 7

Abstandshaltertypen

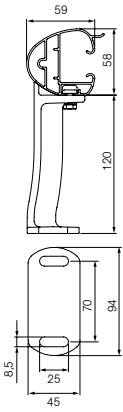


Abb. 8: Gussabstandshalter einteilig Standard: 120mm

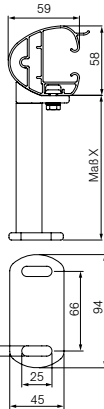


Abb. 9: Abstandshalter dreiteilig
Variable Höhenmaße X: 121 mm – 400 mm
Bei Ausführung K: Maß X ab 130 mm

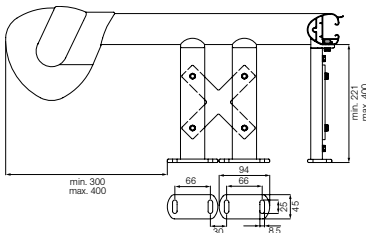
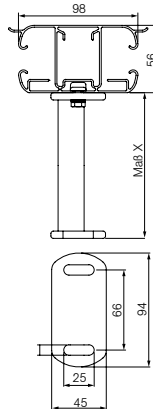


Abb. 10: Abstandshalter dreiteilig mit Verbindungskreuz



Abb. 11: Halter Windlastträger
Der Windlastträger kann im Zuge der Montage mit 3 Schrauben am Halter befestigt werden.

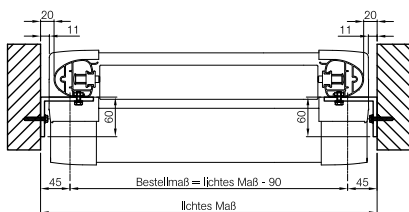
Anbaufall S Horizontalschnitt

Abb. 12

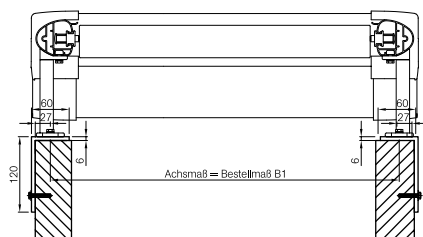
Anbaufall W Horizontalschnitt

Abb. 13

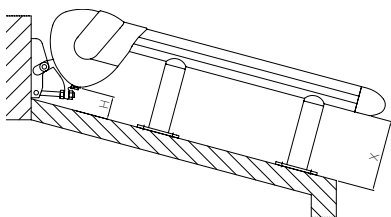
Anbaufall H Seitenansicht

Abb. 14

Diese Montageart empfehlen wir bei Dachneigungen größer als 15° und Höhendistanzen ab 170 mm. Bei einer Höhendistanz ab 220 mm müssen die Verbindungskreuze eingebaut werden.

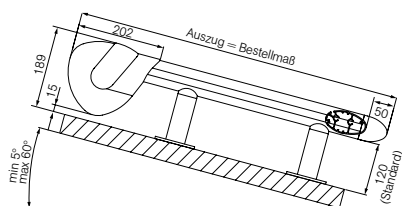
Anbaufall U Seitenansicht

Abb. 15

links oben = Standard

2.5 Montage der Abstandshalter und Führungsschienen

- » Der Abstand vom Führungsschienenende (Endkappe) bis zum letzten Abstandshalter muss mindestens 100 mm und darf maximal 800 mm betragen (siehe Gesamtansicht).
- » Der Abstand vom Kastenende bis zum ersten Abstandshalter muss mindestens 300 mm und darf maximal 400 mm betragen (siehe Gesamtansicht).

Befestigung der Abstandshalter

- » Befestigungspunkte der Abstandshalter anzeichnen und bohren
- » Wenn vorhanden, Windlastträgerhalter in die Nut der Führungsschienen einschieben (siehe „Montage Windlastträger“). Der Windlastträger wird standardmäßig ab einer Breite von 5251 mm oder ab einem Auszug von 4001 mm mitgeliefert. Dieser ist in der Mitte der Markise zu montieren.
- » Gewindeleiste M6 in die Nut der Führungsschiene einschieben und Abstandshalter mittels Sechskantschraube M6x10 leicht anschrauben
- » Abstandshalter mit den Führungsschienen auf dem Wintergarten montieren
- » Schienen gemäß untenstehender Zeichnung ausrichten und festschrauben

Einzelanlage

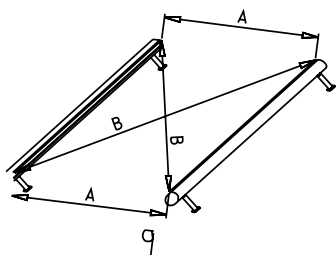


Abb. 16

Gekoppelte Anlage

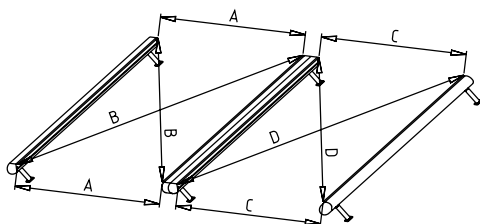


Abb. 17

Achten Sie auf die Parallelität ($A = A$ und $C = C$) und die gleichen Diagonallmaße ($B = B$ und $D = D$)!

Es muss unbedingt gewährleistet sein, dass keine Druckbelastung bei der Befestigung der Abstandshalter auf die Verglasung des Wintergartens einwirkt, d.h. die Befestigungsschrauben dürfen nicht auf die Glasleiste drücken.

Transport des Markisenkastens

- » Zu Beginn den Markisenkasten auf den Wintergarten transportieren und auf den Montagehilfen (Styroporschalen) ablegen.
- » Danach werden die Transportsicherungen (Gewindestift M5x8 in der Befestigungsnut) gelöst (siehe Zeichnung unten). Bei Einsatz einer Doppelführungsschiene muss darauf geachtet werden, dass der Gewindestift heraus gedreht wird.

Montage des Markisenkastens

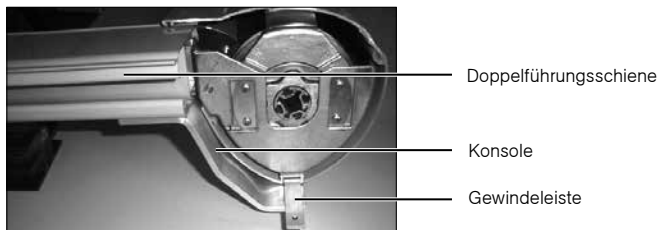


Abb. 18: gekoppelte Anlage (bei D-Anlage ohne Konsole und Gewindeleiste)

- » bei gekoppelten Anlagen wird die Motoranlage zuerst montiert
- » Gurt mit der Schlaufe am vorderen Führungsbolzen am Zugbalken einhängen, Zugbalken nun vorsichtig in die beiden Führungsschienen einführen.
- » darauf achten, dass alle Laufrollen des Zugbalkens auf dem Steg der Führungsschiene laufen
- » Lagerschalenzapfen am Markisenkasten in die Führungsschienen einschieben, Gewindestifte anziehen
- » darauf achten, dass die Gurte mit der Einhängfeder unterhalb dem Führungsbolzen durchgeschoben werden
- » Bei gekoppelten Anlagen muss vor der Montage der Markisenkästen die Konsole mit einer Gewindeleiste und Schrauben M6 x 16 an das obere Ende der Doppelführungsschiene angeschraubt werden.

Montage der Gegenanlage

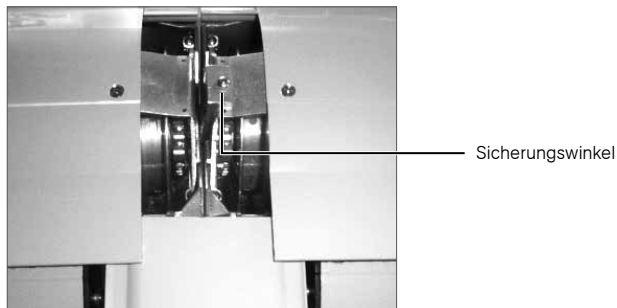


Abb. 19: Gegenanlage

- » darauf achten, dass die Aussparungen für die Gurteinhängungen auf gleicher Höhe stehen und somit der Zugbalken bei beiden Anlagen gleich weit aus dem Markisenkasten heraussteht

- » die Markisenkästen werden so weit wie möglich zusammengeschoben
- » der Sicherungswinkel an der Gegenanlage wird entfernt (siehe Foto)
- » Die Anlagen werden, bis Blenden bündig sind, zusammengeschoben. Mit der oberen Fixierschraube M6x20 beide Lagerschalen zusammenschrauben.
- » Lagerschalenzapfen am Markisenkasten in die Einzelführungsschiene einschieben, Gewindestifte anziehen
- » Konsole so nah wie möglich am Markisenkasten anbringen und Schrauben auf festen Sitz kontrollieren

Montage Windlastträger Führungsschienen



Abb. 20



Abb. 21



Abb. 22



Abb. 23

- » Halter vor der Schienenmontage in die untere Nut der Führungsschiene einschieben und mittig in der Führungsschiene positionieren
- » Befestigungsschraube auf einer Seite bzw. die Gewindestange mit Schraube und Beilagscheibe am Halter befestigen
- » Windlastträger auf die Schraube bzw. Gewindestange schieben
- » die Schraube auf der Gegenseite am Halter befestigen

Gurteinhängung an den Gurtscheiben

Vor dem Einhängen der Gurte in die Gurtscheibe Vorspannung einstellen. Motor nach hinten laufen lassen, nach 9 Umdrehungen schaltet der Motor ab.

Bei Funkmotoren sind die 9 Umdrehungen werkseitig nicht nach hinten eingestellt: Einstellung siehe Punkt „Federkrafteinstellung“.

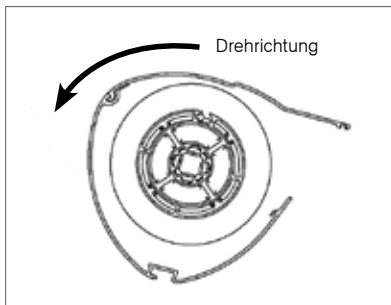


Abb. 24: Vorspannrichtung Drehrichtung

Jetzt hängen Sie die Lasche des Gurthalters in die Aussparung der Gurtscheibe ein. Sollte die Aussparung in der Gurtscheibe von oben nicht sichtbar sein, fahren Sie den Antrieb solange in Vorspannungsrichtung, bis die Aussparung sichtbar ist.

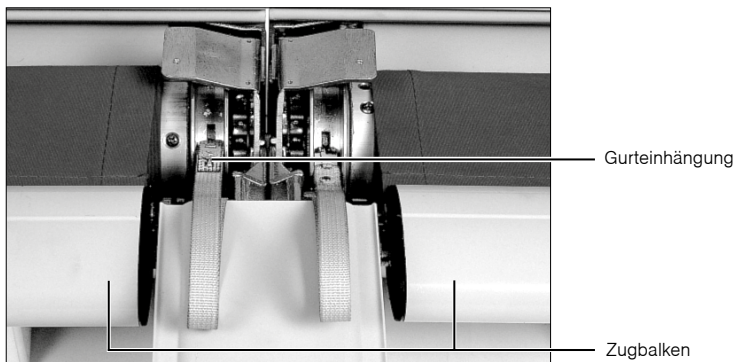


Abb. 25: Vorspannrichtung Drehrichtung



Fahren Sie die Anlage aus. **Quetschgefahr:** Beim Ausfahren beide Gurte unter leichter Spannung nach oben halten, damit sie auf der Gurtscheibe aufgewickelt werden.

Nach dem Einhängen der Gurte muss die vordere und hintere Endlage eingestellt werden. Die Endlageneinstellung erfolgt nach der beiliegenden Anleitung der Motorenhersteller.

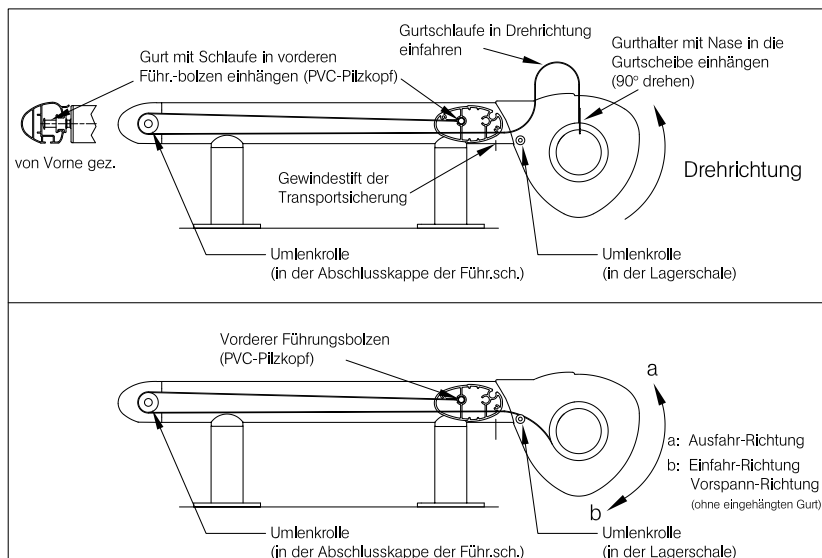


Abb. 26: Life Montage Gurtverlauf

Motoreinstellung

Bitte verwenden Sie für den Anschluss und die Einstellung des Motorantriebes die beiliegenden Anleitungen der Motorenhersteller.

Bitte beachten Sie, dass bei diesem Produkt der Motor nicht voreingestellt (Endlageneinstellung) ist und demzufolge auch keine Vorspannung der Feder mit neun Umdrehungen vorgenommen wurde.



Oben und unten immer feste Endlagen, laut Motoreneinstellanleitung des Herstellers unter Punkt „Endlagen einstellen (offene Gelenkarmmarkise)“. Drehmomentabschaltung nicht zulässig! Die Anlage wird bei Drehmomentabschaltung beschädigt, Firma Reflexa übernimmt dafür keine Haftung.

Die ist bei der Montage der Wintergartenmarkise durch einen Fachmann, entsprechend der Einstellvorschrift, vorzunehmen!

Elektroanschluss – Anweisungen für den Elektriker

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen, bei nicht DIN gerechter Ausführung der Anschlüsse oder bei Missachtung der anerkannten Regeln der Technik haften weder Motor- noch Markisenhersteller für Material- oder Personenschäden.





Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.



Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmt. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.



Schalter für Markisenmotoren müssen unbedingt elektrisch und mechanisch verriegelt sein.

Schließen Sie an einen einpoligen Schalter niemals mehr als einen Motor an. Nur mit Gruppensteuerungen können mehrere Motoren mit einem Schalter bedient werden.

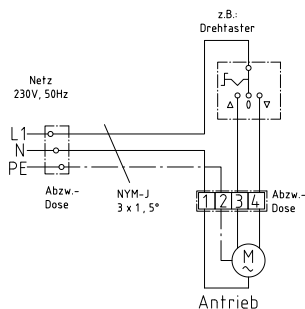


Abb. 31: Elektroanschluss

Kabelverlegung

Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, sollte das Anschlusskabel in einer Schlaufe nach unten verlegt werden.

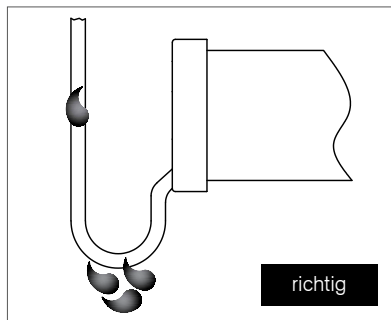
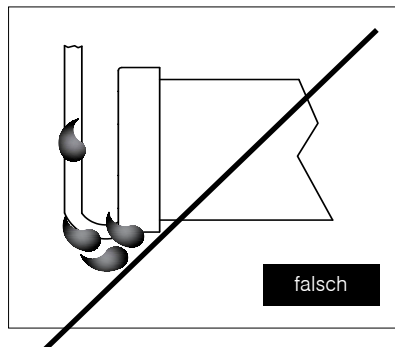


Abb. 27: Motorkabelführung

Federkrafteinstellung

- » Ist keine Spannung auf dem Tuch vorhanden (z.B. nach Demontage der gesamten Anlage), so muss die Federkraft neu eingestellt werden.
- » Anlage in die Grundposition fahren (Der Zugbalken muss im geschlossenen Zustand von Hand unter leichtem Widerstand, in Ausfallrichtung, herausziehbar sein, die Gurte sind ausgehängt!)
- » den Motor neun Umdrehungen nach hinten laufen lassen
- » Gurt an den Aussparungen der Gurtscheibe eingehängen und in Ausfallrichtung auf die Gurtscheibe aufwickeln
- » Endlagen der Anlage neu einstellen
- » Oben und unten immer feste Endlagen einstellen. Drehmomentschaltung ist nicht zulässig! Die Anlage wird bei Drehmomentabschaltung beschädigt!
- » Die Endlageneinstellung erfolgt nach der beiliegenden Anleitung der Motorenhersteller.

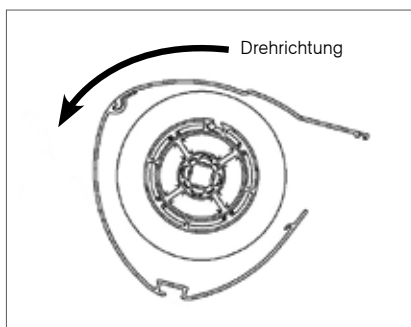


Abb. 28: Vorspannrichtung Drehrichtung

Montage der Seitendeckel

Montieren Sie die Seitendeckel an den Markisenkasten. Kontrollieren Sie die Anlage auf Verschmutzungen oder Beschädigungen

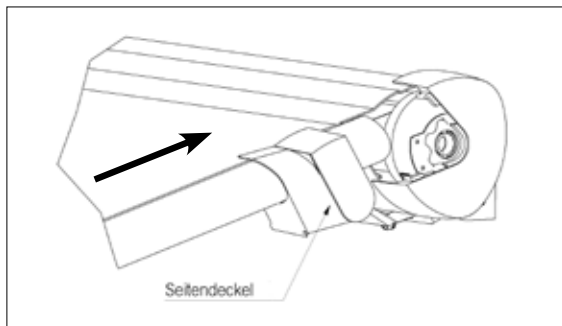


Abb. 29: Seitendeckel

2.6 Funktionskontrolle

Mit einer professionellen Funktionskontrolle runden Sie Ihre Montage ab und stellen sicher, dass der Kunde lange an den von Ihnen verbauten Produkten Freude haben wird.

Lassen Sie die Markise wieder einfahren. Überprüfen Sie den optimalen Sitz der Markise und vergewissern Sie sich, dass das Element optimal ausgerichtet ist. Kontrollieren Sie hierbei, ob die Zugbänder sauber über die Umlenkrollen laufen und nicht verdreht sind.

Alle Bedienungsanleitungen sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Markise aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen.



Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf des Produktes an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

3 Nach der Montage

3.1 Einweisung Funktionsweise

Der Fachhändler und/oder der ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen. Es muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden.

Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Sollte kein ausgefülltes Übergabeprotokoll vorzuweisen sein, wird das Produkt in Windklasse 0 eingestuft. Die auf dem Typenschild durch den Hersteller angegebene Windklasse verliert damit ihre Gültigkeit.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (Einsatz als Sonnenschutz) verwendet werden darf.

Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen. Veränderungen, wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Markise durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Markise führen und sind daher nicht zulässig. Bei Abwesenheit die Markise einfahren.

3.2 Bedienung der Markise

Allgemeines zu Motorantrieben

Die verwendeten Motoren sind mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet. Nach einer Einschaltdauer von ca. 4 Minuten schaltet der Motor zum Schutz vor Überhitzung ab. Nach einer Abkühlphase (je nach Tuchumwicklung und Außentemperatur) von ca. 15–25 Minuten schaltet sich der Motor selbstständig wieder funktionsbereit.

Der Schalldruckpegel dieser Markise liegt im nicht montierten Zustand unter 70 dB(A).

Bedienung

Es muss sichergestellt werden, dass Kinder oder Personen, die die Gefahren durch Fehlanwendung und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, die Markise nicht bedienen. Funkfernbedienungen sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Bitte beachten Sie hierbei auch die separat beiliegenden Einstell- und Bedienungsanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers.



Markise mit Tastschalter



Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Markisentasters wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil in die gewünschte Richtung, solange die Taste für Aus- bzw. Einfahren gedrückt wird oder die voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrrichtung erreicht werden.

Markise mit Funkfernbedienung



Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Funksenders wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil so lange in „Selbsthaltung“ in die gewünschte Richtung, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

Die Anlage wird mit der STOP/My-Taste angehalten.

Durch Drücken der Gegenrichtung stoppt der Antrieb kurz und fährt sofort in die Gegenrichtung.

Eine der voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrrichtung wird erreicht.

Wenn die Anlage steht, kann durch Drücken der My-Taste eine voreingestellte Lieblingsposition angefahren werden.



1. Nutzung bei Regen

Ist die Neigung der Markise geringer als $25\% = 14^\circ$ gemessen von der Waagerechten oder die Anlage nicht vollkommen ausgefahren, so wird der sichere Ablauf nicht gewährleistet. Fahren Sie die Markise, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden. Die Markise darf nicht als Regenschutz eingesetzt werden.



2. Nutzung bei Schnee und Eis

Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausgefahren werden. Die Bedienung bei Frost kann das Produkt beschädigen. Eine Automatiksteuerung muss unbedingt bei Frostgefahr ausgeschaltet werden.



3. Laub und Fremdkörper

Laub und sonstige Fremdkörper auf dem Markisentuch und im Markisenkasten sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.



4. Hindernisse

Im Fahrweg der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. Es besteht Quetschgefahr.



5. Automatiksteuerung

Eine Markise darf niemals unbeaufsichtigt gefahren werden. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter). Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.



Bei Abwesenheit die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb stellen und die Markise eingefahren lassen.

6. Bedienung bei Stromausfall

Eine motorgetriebene Markise lässt sich ohne Strom nicht einfahren. Erwägen Sie in windreichen Gegenden mit häufigen Stromausfällen den Einsatz einer Notstromversorgung.



3.3 Sicherheit (CE-Konformität)

Leistungsschild/CE-Kennzeichnung

		www.reflexa.de
Verwendung als Markise nach DIN EN 13561:		
	Breite:	Höhe:
LENr.:	12300900	
Seriennummer:	Komm.:	
Typ:	Life	U-Komm.:
Baujahr:	Windwiderstandsklasse: 1	
Antrieb:		

3.4 Übergabe

Erwähnen Sie bei der Übergabe besonders folgende Punkte:

» Sachgerechte Bedienung der Markise

Funktionsweise und Programmierung von Antrieben und Steuerungen

Gefahrenpotential bei unsachgemäßer Bedienung

4 Wartung und Pflege

4.1 Reinigung und Wartung

Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Markise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.

Grundsätzlich sollten Störungen an einer Pergolamarkise durch einen Reflexa-Servicepartner beseitigt werden. Es empfiehlt sich, einmal im Jahr (alle 12 Monate) eine komplette Durchsicht und Instandsetzung der Markise durch den Fachhändler durchführen zu lassen.

Mit nur geringem Aufwand können Fehlfunktionen an der Markise im Vorfeld durch den Endverbraucher selbst vermieden werden.

Eine Wartung bietet sich im Frühjahr oder nach längerem Stillstand der Anlage an.



- » Einsprühen der beweglichen Teile mit einem handelsüblichen Spray auf Silikon- oder Teflonbasis. Keine Fette und Öle einsetzen.
- » Entfernen von Laub und Fremdkörpern vom Tuch vor dem Einfahren
- » Sollte ein Tuch einmal feucht geworden sein, ist die Markise nach spätestens 3 Tagen wieder auszufahren, um die Markise komplett abtrocknen zu lassen.
- » Groben Staub und Schmutz vom Tuch entfernt man am besten mittels einer Bürste.
- » Reinigung von pulverbeschichteten Aluminiumteilen:
Im Einzugsgebiet von Salzwasser: Vor allem in diesem Gebiet kann es zu Salzverschleppung und Salzablagerungen am Produkt kommen. Diese Salzablagerungen sind regelmäßig und bei Notwendigkeit abzuwaschen, mindestens aber 2x im Jahr. Empfehlung: Lassen Sie das durch einen Fachbetrieb durchführen. So schützen Sie die Aluminiumteile und deren Oberfläche durch Korrosion durch salzhaltige Lösungen.
Nicht im Einzugsgebiet von Salzwasser: Aluminiumteile sind mindestens einmal jährlich, bei starker Verschmutzung öfter, zu reinigen. Zur Reinigung reines Wasser auch mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln verwenden.
- » Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Kabeln.
- » Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reparatur zu beauftragen.



Reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden!

Pflegeanleitung für Markisentücher Acryl, Polyester

Groben Staub und Schmutz vom Tuch entfernt man am besten mit einer Bürste. Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden. Allgemeine Verschmutzungen oder auch leichte Flecken können mit Hilfe einer ca. 5-10% Lösung aus Feinwaschmittel und ca. 30 °C warmen Wasser behandelt werden. Hierzu die Reinigungslösung durch Eintauchen und Ausdrücken eines Schwamms aufschäumen und als Schaum auf die Schmutzstellen/ Flecken aufbringen. Anschließend den Schaum ca. 15-20 Minuten einwirken lassen und mit viel Frischwasser abspülen. Diesen Vorgang solange wiederholen, bis der Schmutz oder die leichten Fleckstellen vollkommen beseitigt wurden. Es darf keine Hochdruckreiniger verwendet werden. Acryltücher können bei Bedarf nachimprägniert werden.



Starke Reibung mit Hilfe von harten Bürsten oder Schwämmen können zu einer Aufrauhung oder Beschädigung des Markisentuches führen!!!
Lassen Sie nach der Reinigung das Markisentuch trocknen bevor Sie die Markise einfahren.

4.2 Ersatzteile / Reparatur

Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Reparatur nur von einer qualifizierten Person durchführen.



Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.

4.3 Demontage / Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

4.4 Problembehebung

Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden. Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden!



Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	Motor ist defekt	Motorwechsel (nur durch Fachbetrieb)
	Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gemäß Anschlussplan (nur durch Elektrofachmann)
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	Keine Stromzufuhr	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektrofachmann)
Motorabschaltpunkte stimmen nicht	Motorabschaltpositionen sind falsch	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb, laut beiliegender Motoreinstellanleitung)
	Endlagen des Motors sind verstellt	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb laut beiliegender Motoreinstellanleitung)

5 Anhang

5.1 Konformitätserklärung



Konformitätserklärung *Declaration of conformity*

Der unten genannte Hersteller erklärt hiermit, dass nachfolgend beschriebene Produkte der genannten Produktgruppe den grundlegenden Sicherheitsanforderungen, Anhang 1 der Maschinenrichtlinien 2006/42/EG und der EU-Bauproduktenverordnung (305/2011 EU) entsprechen. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei Änderungen der Anlage bzw. Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden.

Produkt <i>Product</i>	Reflexa Wintergarten-Markisen <i>Reflexa winter garden awnings</i>
Typ <i>Type</i>	Life, LifePlus, LifeFlex, LifeSmall, Life Zip, LifeSmall Zip <i>Life, LifePlus, LifeFlex, LifeSmall, Life Zip, LifeSmall Zip</i>
Verwendungszweck <i>Intended purpose</i>	Sonnen- und Sichtschutz <i>sun and sight protection system</i>
Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind: <i>Complies at intended use with the essential requirements, which are fixed in the following EC guidelines:</i>	EU-Bauproduktenverordnung (305/2011 EU) Maschinenrichtlinien 2006/42/EG Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt. <i>Building products guideline (305/2011 EU)</i> <i>Machine Directive 2006/42/EG</i> <i>The compliance of the conformity of the low voltage directive 2014/35/EU is according appendix no. 1.5.1. of the directive 2006/42/EG ensured.</i>
Inbesondere wurden die folgenden Normen angewandt:	<u>DIN EN 13561</u> Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen <u>DIN EN 60335-2-97</u> Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen
In particular the following standards were used:	<u>DIN EN 13561</u> External blinds – Performance requirements including safety <u>DIN EN 60335-2-97</u> Household and similar electrical appliances - Safety - Part 2-97: Particular requirements for drives for rolling shutters, awnings, blinds and similar equipment
Hersteller <i>Manufacturer</i>	REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstr. 29 89364 Rettenbach DEUTSCHLAND

Rettenbach, März 2020

Miriam Albrecht
Geschäftsführung
Managing Direction

5.2 Leistungserklärung

Declaration of Performance
LENr.: 12300900



Produkt (Typ) <i>Product (Type)</i>	Wintergartenmarkise (Life, LifePlus), Pergolamarkise (Viladora) <i>conservatory shading system (Life, LifePlus), pergola awning (Viladora)</i>
Verwendungszweck <i>Intended purpose</i>	Markise zur Verwendung im Außenbereich Verwendungszweck nach DIN EN 13561:2009-01 <i>conservatory shading system for outdoor use intended use according DIN EN 13561: 2009-01</i>
Hersteller <i>Manufacturer</i>	REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstraße 29 89364 Rettenbach Deutschland Tel.: +49 (0) 8224 999-0
System zur Bewertung der Leistungsbeständigkeit <i>System to evaluate the reliability of performance</i>	Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG <i>certification according rating system 4 of the Building Products Guideline 305/2011/EC</i>
Harmonisierte Norm <i>Harmonized norm</i>	DIN EN 13561: 2009-01 <i>DIN EN 13561: 2009-01</i>

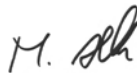
Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften, die in den folgenden Normen festgelegt sind: DIN EN 13561:2009-01
The product achieves, in accordance with the intended use, the substantial characteristics according the following norms: DIN EN 13561:2009-01

Die Leistung des Produkts entspricht der folgenden erklärten Leistung:
The performance of the product is according the declared performance:

Merkmale <i>characteristics</i>	Klasse <i>class</i>	Beschreibung <i>description</i>
Widerstand gegen Wind <i>wind resistance</i>	1-2	
Widerstand gegen Wasseransammlungen <i>water resistance</i>	2	Niederschlagsmenge 56l/m²xh <i>rainfall amount 56l/m² x h</i>

Der zum Auftrag gehörige Lieferschein, auf welchem die produktspezifischen Windwiderstandsklassen abgedruckt sind, stellt eine Ergänzung zu dieser Leistungserklärung dar.
The delivery note belonging to the order, showing the product specific wind resistance classes, is an amendment to this declaration of performance.

Verantwortlich für die Erstellung der Leistungserklärung ist der Hersteller. Unterzeichnet für den Hersteller:
Responsible for this declaration of performance is the manufacturer. Signed for the manufacturer:


Miriam Albrecht
Geschäftsführerin *General Manager*

5.3 Übergabeprotokoll

Auftragsnummer

1. Kunde

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

2. Montageunternehmen

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

3. Monteur

Die Montage erfolgte durch:

Name, Vorname

4. Montierte Reflexa-Produkte

☐ Raffstore-Typ: _____

☐ Rollladen-Typ: _____

☐ Schrägverschattung-Typ: _____

☐ Markise-Typ: _____



Das/Die Produkt/e wurde/n nach Windwiderstandsklasse/n _____ montiert.
Nähere Hinweise finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

☐ Insektenschutz-Typ: _____

☐ Plissee-Typ: _____

☐ Innenjalousie-Typ: _____

☐ Sonstige Produkte: _____

☐ Die Produkte sind ohne Mängel montiert und betriebsbereit.

☐ Sonstiges: _____

Dem Kunde wurde das/die oben genannten Produkt/e in seiner Funktionsweise ausführlich erklärt und vorgeführt.
Der Kunde wurde in den Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren des/der oben genannten Produkt/e
eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung/en wurde/n übergeben.

Die Produkte wurden nach den anerkannten Regeln der Technik und den anzuwendenden harmonisierten Normen
montiert. Nähere Informationen finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

Datum_____
Unterschrift des Monteurs_____
Unterschrift des Kunden



Zuhause Wohnfühlen

Ihr Reflexa-Fachhändler:



- + Ökodruckfarben
- + 100 % Recyclingpapier
- + 100 % Ökostrom
- + je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
- + klimaneutral & emissionsarm gedruckt